

## Neubau Kindergarten 2



*Bgm. Thomas Buder und Vizebürgermeisterin Anna Haider vor dem Schulgebäude, dass im Zuge einer baulichen Aufstockung auch bald den Kindergarten 2 beherbergen wird.*

### Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewer



#### Teststraße in Tulbing VAZ

Die durch die Bundesregierung verordneten Testungen werden in Niederösterreich von den Gemeinden und unzähligen freiwilligen Helfern durchgeführt. Im Bezirk Tulln wurden in 11 der 22 Gemeinden Teststraßen aufgebaut. Die aktuellen Testzeiten findet man auf [www.tulbing.at](http://www.tulbing.at). Die Standorte wurden von den Bürgermeistern gemeinsam ausgewählt. Die Unterstützung aller Gemeinden ist sehr groß.

Die Teststraße Tullnerfeld Ost im Veranstaltungszentrum wird gemeinsam von den Gemeinden Tulbing, Königstetten, Zeiselmauer und Muckendorf/Wipfing betrieben. Als Koordinatorin kann ich berichten, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden hervorragend funktioniert. Ein herzliches Dankeschön auch an die Feuerwehren der Marktgemeinde Tulbing. Diese übernehmen wöchentlich den Ordnerdienst.

Seit dem 25.01.2021 ist es möglich sich unter [www.testung.at](http://www.testung.at) anzumelden zu registrieren. Diese Registrierung ist einmal erforderlich und gilt für längere Zeit. Eine Vorregistrierung zuhause ermöglicht ein schnelleres Arbeiten vor Ort. Die Testung kann auf jeder Teststraße in Niederösterreich durchgeführt werden. Daher ist es aber für uns Betreiber schwierig einzuschätzen, wann sich wie viele Personen testen lassen. Wir haben in Tulbing derzeit drei Teststraßen in Betrieb, trotzdem muss mit Wartezeiten gerechnet werden. Von der Anmeldung bis zur Testauswertung arbeiten in der Teststraße Tullnerfeld Ost nur Freiwillige!

Corona bringt viel Entbehrungen und viel Leid – aber auch viel gegenseitige Unterstützung und Hilfe. Ein besonders großes Dankeschön gebührt der Bevölkerung für die Mitarbeit und den Zusammenhalt über einen nun schon sehr langen Zeitraum.

**Anna Haider** | Gemeindeparteiobfrau

## Der neue Kindergarten 2

Seit dem Kindergartenjahr 2019/2020 wurde der Gemeinde vom Land NÖ der Betrieb eines zusätzlichen eingruppigen Kindergartens in Tulbing bewilligt. Der Kindergarten 2 ist derzeit als Provisorium in der Volksschule Tulbing untergebracht, und für drei Jahre befristet.

Seitens des Landes Niederösterreich erhielten wir den Auftrag einen zweiten Kindergarten mit mindestens zwei Gruppen in der Gemeinde zu errichten. Bei der Neuerrichtung eines Kindergartens sind viele Kriterien und Vorgaben einzuhalten. Das vorgeschriebene Raumprogramm des NÖ Schul- und Kindergartenfondsgesetzes muss eingehalten werden. In den letzten zwei Jahren haben wir uns bei vielen Sitzungen intensiv mit der Standortfrage beschäftigt. Im Dezember vorigen Jahres habe ich beim Amt der NÖ Landesregierung neuerlich um ein informelles Gespräch und um Unterstützung bei der Standortfindung angesucht.

Am 05. Jänner dieses Jahres hatten Bürgermeister Buder und ich ein vierstündiges Gespräch mit der für Kindergärten zuständigen Abteilung seitens des Landes NÖ.

Der Bedarf eines zusätzlichen Kindergartens mit mindestens zwei Gruppen wurde in diesem Gespräch von den Vertretern des Landes nochmals festgestellt bzw. bestätigt, und so hat die Gemeinde bereits vom

Land NÖ Abteilung Kindergärten die Bewilligung zum Bau eines zweigruppigen Kindergartens erhalten. Erfreulicherweise konnten wir im Rahmen der Diskussion gemeinsam eine gute Lösung für unsere Gemeinde erarbeiten.

Der Kindergarten 2 kann in Tulbing am Areal der Volksschule untergebracht werden, sodass die Anschaffung eines zusätzlichen teuren Grundstückes wegfällt. Dazu ist es notwendig, zwischen dem Hauptgebäude der Schule und dem Turnsaal das Schulgebäude aufzustocken, sodass es in Zukunft generell zweigeschoßig sein wird.

Bereits beim Bau der Volksschule wurde das Gebäude so geplant, dass eine Aufstockung leicht möglich ist. Die Erschließung

der notwendigen Freifläche ist Richtung Norden möglich. Die Gemeinde wird eine adäquate Fläche des nördlichen Nachbarn zapachten. Der Bau des neuen Kindergartens ist ein Paradebeispiel für synergetische Nutzung und vorausschauende Planung. Denn es können sowohl bereits bestehende Parkmöglichkeiten als auch die Heizungsanlage der Volksschule verwendet werden.

Nachdem im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss zum Bau des Kindergartens einstimmig gefällt wurde, kann nun mit den Ausschreibungsarbeiten begonnen werden.



*Hier ist sehr gut der Bereich ersichtlich, der für den Betrieb des Kindergartens aufgestockt wird.*

## Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung (Kleinkindbetreuung)

Der Wunsch nach Betreuung ab dem 1. Lebensjahr wird auch bei uns immer größer und wichtiger. Im Zuge des Gespräches betreffend der Kindergartenerweiterung haben die Vertreter des Landes vorgeschlagen, auch Vorsorge für die Betreuung von Kleinkindern zu treffen.

Da die ehemalige Tierarztpraxis in Katzelsdorf derzeit nicht genutzt wird, haben wir diese Räumlichkeiten mit den Vertre-

tern des Landes NÖ besichtigt.

Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass sich diese Räumlichkeiten, nach Durchführung einiger Adaptierungsarbeiten, sehr gut für die Betreuung von Kleinkindern eignen.

Die notwendigen Arbeiten beginnen bereits im Frühjahr. Mit September dieses Jahres sollen bereits die Kinder in die neue Tagesbetreuungseinrichtung einziehen. Die Fra-

ge des Betreuungspersonals ist noch zu klären. Grundsätzlich kann die Gemeinde selbst als Betreiber fungieren, diese Tätigkeit kann aber auch ausgelagert werden.

Ich bin aber überzeugt, dass wir ALLE gemeinsam an einer für die Gemeinde und daher auch für jede Bürgerin und jeden Bürger und insbesondere für die Kinder in unserer Gemeinde die beste Lösung erreichen konnten.

**Anna Haider**  
Vizebürgermeisterin  
[a.haider@tulbing.gv.at](mailto:a.haider@tulbing.gv.at)

# Projekt Wasserversorgung neu abgeschlossen

## Seit 8. Februar fließt Trinkwasser mit 14 anstatt 33 Härtegrad durch die Wasserleitung.



Die neuen Ortsnetzumpen



Notstromaggregat



Wasserwerk mit Brunnenanlage

Vor 5 Jahren standen wir noch vor der Entscheidung in unsere Trinkwasseranlage zu investieren oder wie andere Gemeinden die Wasserversorgung an einen externen Anbieter auszulagern. Wir starteten 2017 mit der Sanierung der einzelnen Hochbehälter und einem Sicherheitskonzept sowie der Blackout-Vorsorge durch den Ankauf eines 100 KVA Notstromaggregates. Weiters wurde eine UV-Desinfektionsanlage im Brunnen Katzelsdorf installiert, welche durch Desinfektion mit ultraviolettem Licht eine zusätzliche Möglichkeit zur Wassersicherheit bietet.

Als Bürgermeister war mir immer klar, dass nur eine langfristige Lösung die Eigenständigkeit der Wasserversorgung sichert. Aus diesem Grund wurden vier verschiedene Möglichkeiten betreffend der Versorgungssicherheit sowie der Reduktion der Wasserhärte und des Nitratgehalt geprüft. Gemeinsam mit der Firma LUGUS wurde nach einem neuen Brunnen gesucht – die Bohrung brachte jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Weiters wurden die Varianten Wasseranschluss an die EVN und damit die Aufgabe der Eigenständigkeit, Anschluss an das Brunnenfeld in Mucken-

dorf/Wipfing sowie die Kooperation mit Tulln bewertet und geprüft. Es wurden dazu die Investitionskosten sowie die laufenden Kosten erhoben. Mit Tulln ergab sich durch den Bau einer Naturfilteranlage die Möglichkeit, Wasser mit 0 Härtegrad in unser Ortsnetz einzuspeisen. Damit reduzieren wir die Wasserhärte von über 30



auf 14 Härtegrad. Zur Klarstellung der Aussendung einer anderen Gemeindefraktion (Details siehe unten) möchte ich folgende Tatsachen festhalten: Betreffend der Wasserversorgung wurde laufend in den Gemeindenachrichten berichtet. Die Entscheidung wurde im Ausschuss ausführlich diskutiert und in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2018 beschlossen.

Ja es ist richtig, dass wir den Wasserpreis anpassen mussten, aber mit einem Investitionsvolumen von rd. 2 Mio. € haben wir in die Zukunft unserer eigenen Wasserversorgung investiert und eine zweite Versorgungsmöglichkeit beim Ausfall unseres Brunnens realisiert. Mit unserer neuen Anlage im Brunnenfeld Katzelsdorf sind wir am neuesten Stand der Technik und können auch in Zukunft den Bedarf an qualitativ hochwertigem Trinkwasser sichern.

**Thomas Buder**  
Bürgermeister  
[t.buder@tulbing.gv.at](mailto:t.buder@tulbing.gv.at)

## FALSCHINFORMATIONEN seitens der NEOS zum Thema Wasser

Wir als VP der Marktgemeinde Tulbing konzentrieren uns grundsätzlich lieber auf die Weiterentwicklung der Gemeinde, als auf solch politisches „Hick-Hack“ einzugehen, jedoch ist uns in diesem Fall, aufgrund der Vielzahl an Falschinformationen und Anschuldigungen, eine diesbezügliche Richtigstellung ein besonderes Anliegen:

**In der Dezember-Zeitung 2020 der NEOS wurde ein Artikel mit einer Vielzahl von Falschinformationen zum Thema Wasser veröffentlicht, der bei allen Gemeinderäten und einigen GemeindebürgerInnen für große Verwun-**

**derung gesorgt hat. In der Gemeinderat-Sitzung am 10.2.2021 hat sich Herr GR Christoph Enke (NEOS) für diesen Artikel und die darin enthaltenen Falschbehauptungen beim Bürgermeister und den Gemeinderäten aller Fraktionen entschuldigt.**

**Im Sinne einer konstruktiven Gemeindepolitik wurde eine diesbezügliche Richtigstellung an alle GemeindebürgerInnen eingefordert und so wurden die NEOS aufgefordert eine entsprechende Richtigstellung an alle Haushalte zu übermitteln, die spätestens im März dieses Jahres erfolgen soll.**

## Themen aus der Ortsentwicklung



**Sehr geehrte Gemeinde-Bürgerinnen und Bürger,**  
in meiner Funktion als Obmann des Ausschusses „Ortsentwicklung“ möchte ich auf einige Themen hinweisen.

### Freizeit im Lockdown

Seit Pandemieausbruch sind in unserer Wohlfühlgemeinde noch mehr Personen in der Natur unterwegs. Dies kann man niemandem verdenken, da Bewegung gesund und unsere Landschaft wunderschön ist.



Auch wenn man sich fernab von Zäunen bewegt, sind jedoch einige Regeln zu befolgen. In letzter Zeit häufen sich Anrufe und Beschwerden unserer Landwirte, dass viele Spaziergänger quer über ihre Äcker gehen, Fahrzeuge über bestellte Felder fahren oder dort geparkt werden.

Ein Feld ist der Garten eines Landwirtes und der Feldweg ist die Grenze. Stellen Sie sich vor, jemand geht durch Ihren Garten, oder es parkt ein Auto neben dem Gemüsebeet. In unserer Gemeinde gibt es genügend Abstellflächen für Fahrzeuge, die direkt an Feldwege angrenzen; von dort aus kann jeder seinen Spaziergang starten.

In Katzelsdorf wurde beim Brunnenfeld ein Schranken aufgestellt, um Kraftfahrzeuge daran zu hindern, die bis dahin stark frequentierte Abkürzung nach Nitzing zu nehmen. Es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen: Ein Feldweg ist für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger. In nächster Zeit werden mehr Fahrverbotsschilder auf diversen Wegen

aufgestellt, um die Staub- und Lärmbelastung für einige Anrainer zu senken und auch die Haltbarkeit der Wege zu verlängern.

Eine Initiative des NÖ Bauernbundes weist darauf hin, wie viel Müll auf unseren Feldern und im Straßengraben landet. Jeder Mitbürger kann mich gerne kontaktieren oder auf dem Gemeindeamt Wünsche bekanntgeben, um zusätzliche Mistkübel anzubringen.



### Gehweg Wasserschuppenweg

Der Fußweg in Wilfersdorf zwischen Wasserschuppenweg und der Brücke Katzelsdorf wurde im Zuge der Bachsanierung des Hauptgrabens Wasserverbandes sehr in Mitleidenschaft gezogen, diese Arbeiten sind in diesem Bereich jetzt abgeschlossen. Es ist der Weg zwar an der Oberfläche wieder hergestellt worden, aber bis wieder Gras wächst, würde man auf dem Gehweg im Schlamm versinken. Wir haben uns aus



diesem Grund dazu entschieden, mit dem Hauptgraben Wasserverband gemeinsam, mit Kostenteilung, den Weg mit Recyclingmaterial zu befestigen.

Mit freundlichen Grüßen  
G'sund bleiben und vorsichtig fahren  
**Ihr GGR Thomas Rizzi**  
[t.rizzi@tulbing.gv.at](mailto:t.rizzi@tulbing.gv.at)

## Schattenspender für unsere Jüngsten

Im Herbst vorigen Jahres trafen sich Mitglieder des Ausschusses Generationen um geeignete Standorte für Bäume als zusätzliche Schattenspender festzulegen. Mehrere Plätze, an denen ökologische Referenzflächen entstehen sollen, wurden ausgewählt. Zusätzlich wurden aber auch die Spielplätze evaluiert. Bereits im De-



zember wurden von den Gemeindemitarbeitern am Spielplatz in der Katzelsdorferstraße zwei Hainbuchen als künftige Schattenspender gepflanzt.

## Jackensammlung der JVP Tulbing



*Martin Wittner, Julia Wurzinger und Stefan Haider mit den gespendeten Winterjacken*

Unter dem Motto „Jacke spenden. Zeichen setzen.“ beteiligte sich die JVP Tulbing an der überregionalen Aktion der JVP Niederösterreich. Seit Anfang Dezember war es möglich Jacken oder Decken an einem dafür vorgesehen Ort abzugeben, oder einen Termin für deren Abholung zu fixieren. Mit 31. Jänner endete diese Aktion und wir möchten uns bei allen bedanken, die sich daran beteiligt haben. Die gespendeten Jacken und Decken wurden an das Hilfswerk weitergegeben, um Personen zu unterstützen für die der Kauf eines neuen Kleidungsstücks nicht völlig selbstverständlich ist.

## COVID-19 – Gemeinsam durch die Krise



Mit Beginn der COVID-Krise im Frühjahr 2020 war eines der wichtigsten Ziele eine rasche und unproblematische Lösung für die Risikobevölkerung zu finden, um sie zu Hause mit Waren des Nah und Frisch-Marktes beliefern zu können, was aber nur in guter Kooperation mit der Gemeinde und mit viel Unterstützung und Bereitschaft zur Mithilfe seitens der Bevölkerung umsetzbar war.

Angebote der Gastwirte in der Gemeinde Essen zur Abholung und teilweise sogar mit



Lieferung frei Haus anzubieten war eine große Unterstützung für viele Menschen

in der Gemeinde Tulbing. Viele haben diese Möglichkeit gerne in Anspruch genommen. Damit konnte dies auch für die BetreiberInnen der Gastwirtschaften eine zumindest kleine Einnahmequelle in dieser sehr herausfordernden Zeit sein. Wobei natürlich feststeht, dass der logistische Aufwand ein sehr hoher war und auch hier wiederum auf eine freiwillige und oft auch unentgeltliche

Mithilfe seitens Freiwilliger aus der Bevölkerung und dem Kreise des Gemeinderates zurückgegriffen werden musste.

Für eine rasche und sichere Informationsweitergabe über Neuigkeiten und Angebote der Unterstützung waren die Gemeinderäte und viele weitere HelferInnen fleißig mit Flugblättern und Informationsbroschüren unterwegs. So konnte jeder Haushalt zeitnah und persönlich auf dem Laufenden gehalten und über Möglichkeiten der Mithilfe an der gemeinsamen Zusammenarbeit informiert werden. Ebenso waren damit alle GemeindegängerInnen immer am neuesten Stand, wie die Angebote, die zur Unterstützung geschaffen wurden, zu nutzen sind.

Die Implementierung der Teststraßen im VAZ Tulbing kann ebenso auf eine erfolgreiche Entwicklung, bis hin zur wöchentlichen, unkomplizierten und nutzerfreundlichen Gratis-Testmöglichkeit und Kooperationen im Bezirk Tulln zurückblicken. Nehmen Sie das Angebot an und lassen Sie sich zur Steigerung unserer aller Sicherheit testen. Die genauen Öffnungszeiten im Bezirk entnehmen Sie bitte tagsaktuell dem Internet.

Neben den Unterstützungen in unserem Gemeindegebiet möchte ich noch auf die

Informationsseiten von Bund und Land NÖ hinweisen. Hier finden Sie Hinweise zu Förderungen und Entlastungen sowie viele Infos rund um das Thema COVID-19:

- <https://www.bmf.gv.at/public/informationen/corona-hilfsmassnahmen.html>
- [https://www.oesterreich.gv.at/themen/steuern\\_und\\_finanzen/sonstige\\_beihilfen\\_und\\_foerderungen.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/steuern_und_finanzen/sonstige_beihilfen_und_foerderungen.html)
- <https://www.noe.gv.at/noe/Coronavirus2.html>

Scheuen Sie nicht davor zurück, sich bei persönlichen Problemen, von denen Sie denken, dass die Gemeinde Sie unterstützen kann, am Gemeindeamt zu melden!

Abschließend möchte ich mich auch noch bei allen Gemeindebediensteten bedanken, welche weit über ihre Verpflichtung hinaus mitarbeiten und versuchen oft Unmögliches möglich zu machen, um alle GemeindegängerInnen so gut wie möglich zu schützen und vor allem zu unterstützen. Leisten auch Sie, wenn möglich, einen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Betriebe und kaufen Sie, wo immer möglich, im Ort.

Bleiben wir gesund!

**Ihr GGR Gerald EGGER**  
[g.egger@tulbing.gv.at](mailto:g.egger@tulbing.gv.at)

## Valentinsaktion 2021

Seit Jahren verteilen wir seitens der VP Tulbing rund um den Valentinstag Narzissen an unsere GemeindegängerInnen. Leider war das heuer nicht möglich. Wir haben uns daher entschlossen, den dafür vorgesehen Betrag den Feuerwehren unserer Gemeinde zu übergeben. Dies auch als kleines Dankeschön, da sie uns bei den Testungen immer tatkräftig unterstützen.



## Ausgefallene „Hausbesuche“

Das Corona-Virus beeinflusst im Moment unser Leben und hat eine seit langem nicht mehr dagewesene Ausnahmesituation geschaffen. Im Jänner 2020 fanden die letzten Gemeinderatswahlen statt, und wir freuten uns bei den Hausbesuchen vor der Wahl viele Leute persönlich anzutreffen und die Anliegen und Anregungen aus diesen Gesprächen mitzunehmen. Wir sehen es jedoch als unsere Verantwortung, diese persönlichen Gespräche nicht ausschließlich vor Wahlen, sondern regelmäßig durchzuführen, um Feedback zu erhalten und Anregungen zur weiteren Qualitätsverbesserung einzuholen. Aufgrund der aktuellen Situation ist jedoch derzeit leider von persönlichen Kontakten abzusehen – wir möchten Ihnen auf der letzten Seite dieser Zei-

tung die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auflisten, sowie Sie herzlich einladen, uns bei Wünschen, Kritik oder Ideen zu kontaktieren. Sobald es die Situation wieder zulässt, freuen wir uns, Sie wieder persönlich anzutreffen und Ihre Anliegen und Anregungen auf diesem Weg entgegenzunehmen.



**Bgm. Thomas Buder**  
Feldlehenweg 14  
3434 Katzelsdorf  
0676/892 611 214



**Vbgm. Anna Haider**  
Koglgasse 1  
3434 Tulbing  
0664/514 45 33

## Projekt „Ökologische Vorzeigefläche“ - Wilfersdorf



Die LEADER-Region Donau NÖ-Mitte hat sich zum Ziel gesetzt, erste ökologische gepflegte Gesamtregion Niederösterreichs zu werden. Im Sommer 2020 wurde ich als

Umweltgemeinderat angesprochen, ob wir auch in der Marktgemeinde Tulbing geförderte Projekte als „Ökologische Vorzeigefläche“ umsetzen wollen.



In unserer Gemeinde wurden drei ökologische Vorzeigeflächen bewilligt. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit heimischen Gehölzen bepflanzt, ökologisch gepflegt und zur Erholung der Bewohner dienen. Zwei der drei Flächen liegen am „Tut gut Schrittweg“. Dabei handelt es sich um einen Teil der Grünfläche oberhalb des Tennisplatzes, sowie in der Rachtstraße in Wilfersdorf.

Die dritte Fläche befindet sich auf der „Chorherrner Höhe“ direkt bei der kleinen Kapelle. Hier sollen großzügig Blühflächen und Stauden für unsere Bienen angelegt werden. Es soll aber auch ein Rastplatz, der zum Verweilen einlädt, entstehen.

Eine kurzfristige Besichtigung möglicher Orte in Zusammenarbeit mit einigen MitarbeiterInnen der „gesunden Gemeinde“ und eine erste grobe Darstellung von Möglichkeiten durch die Leader Region war die Grundlage für die Entscheidung im Gemeinderat am 23. September 2020 zur Einreichung eines Projektes. Nach der Prüfung wurde Anfang 2021 unsere Einreichung nun positiv beurteilt und die Förderung zur Umsetzung von der Leader Region zugesagt.



Als ersten Standort werden wir nun mit der detaillierten Planung auf der Fläche beim Marterl zwischen Wilfersdorf und Chorherrn starten und das Projekt im Jahr 2021 umsetzen!

## „Ohne Strom kein Leben“ – Projekt PV2021

Wir sind es gewohnt, das Licht einfach einzuschalten, Geräte an der Steckdose zu nutzen etc., über die Erzeugung machen wir uns jedoch nur in den seltensten Fällen Gedanken. Wir haben in Österreich das Glück, dass wir sehr viel Strom aus der Kraft des Wassers gewinnen können. Aber auch dieser muss meist über viele Kilometer transportiert werden. Die Entwicklung der Photovoltaik ist in den letzten Jahren sehr weit fortgeschritten. Effizienz und Effektivität sind gestiegen und auch die Realisierungskosten haben einen Bereich erreicht, dass die Amortisierung in weniger Jahren erreicht wird. Zum Schutz der Umwelt werden immer mehr PV-Anlagen realisiert (z.B.: auch vom Land NÖ). Gesetzliche Änderungen im Energiebereich ermöglichen nun ergänzend zur lokalen

Erzeugung auch die lokale oder kleinräumige Verteilung des erzeugten Stromes z.B. in der Gemeinde, zwischen Bewohnern in einem Grätzl etc.

Um diese neue Möglichkeit zu nutzen starten wir das Projekt PV2021. Als GGR und Umweltgemeinderat werde ich dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der KEM, der ENU und Experten aus dem Energiebereich leiten. Weitere Informationen über den Zeitplan, die Aufgaben im Projekt (z.B.: Technik, Energiegemeinschaft, ...) werden wir in den kommenden Ausgaben übermitteln.

Wenn Sie Fragen oder Beiträge zum Thema haben, wenden Sie sich bitte gerne per E-Mail an [f.fertl@tulbing.gv.at](mailto:f.fertl@tulbing.gv.at) mit dem **Betreff: PV2021**



**Ing. Gerald Egger**  
Berggasse 8  
3434 Tulbing  
0660/1236873



**Frank Bläuel**  
Tulbingerkogel 1  
3001 Tulbing  
0676/629 00 88



**Harald Hornung**  
Am Wasserlauf 8  
3434 Tulbing  
0664/889 753 83



**Franz Fertl**  
Feldlehenweg 10  
3434 Katzelsdorf  
0664/886 878 74



**Josef Donhauser**  
Wilfersdorferstraße 27  
3434 Katzelsdorf  
0676/937 61 11



**Karl Stadler**  
Tulbingerstraße 1  
3430 Chorherrn  
0664/120 71 50



**Thomas Rizzi**  
Setzgasse 10  
3434 Wilfersdorf  
0664/737 878 23



**Stefan Grießlehner**  
Einsiedlergasse 1  
3434 Katzelsdorf  
0664/962 80 52



**Gabriela Steiner**  
Grillparzgasse 2  
3434 Wilfersdorf  
0676/431 51 17



**Elfriede Birke**  
Mauritiusgasse 16/12  
3434 Katzelsdorf  
0664/929 30 40



**Stefan Haider**  
Koglgasse 1  
3434 Tulbing  
0664/240 10 65



**Martin Wittner**  
Weinberggasse 43  
3434 Tulbing  
0699/115 001 21